

NICOLA GEISMANN

*Seitdem Nicola bei proWIN ist, sieht sie keine Probleme mehr,
sondern nur noch Herausforderungen, die sie ganz locker angeht*





→ **Nicola Geismann**

Unser nächste Station für heute heißt dann Nicola Geismann. Wie wir aber nach knapp einstündiger Fahrt feststellen müssen, wohnt sie am Ende der Welt – die Adresse ist mit Ingo

eine gut gelaunte Nicola, und gleichzeitig steigt uns ein leckerer Duft aus der Küche in die Nase. Dorthin geleitet sie uns auch ohne Umwege, um uns ihre köstliche Backofensuppe zu kredenzen. Nicht nur unter kulinarischen Gesichtspunkten entwickelt sich die

Krankenkasse auf Eis gelegt. Über eine Stammtischkollegin, die sie zu einer Clean-Party einlud, kam sie dann zu proWIN. Heute sagt sie, sie sei zur richtigen Zeit am richtigen Ort gewesen. Auf dieser Party, die von Beate Geibel gemacht wurde, hat sie sich

»AUFSTEIGER DES JAHRES 2003«

Navi so gut wie gar nicht zu finden, und wir fahren mehrere Male die gleiche Straße rauf und runter, bis wir die richtige Abzweigung erwisch haben. Dann, nach gefühlten 5 Kilometern ohne Haus weit und breit, landen wir endlich bei Nicola – mitten in den Feldern, von Nachbarn keine Spur. So leben kann man eben nur, wenn man das nötige Vitamin B bzw. mit Landwirtschaft zu tun hatte, einfach genial ruhig!

Schon an der Haustür wartend (natürlich hat sie uns bereits von Weitem gesehen, wen wundert's, bei dem grandiosen Überblick), begrüßt uns

ser Interviewtag wirklich prächtig! Nach der Suppe muss sie allerdings noch kurz ihre Kinder von der Schule abholen, bevor es mit dem Interview losgehen kann – ein kleiner Nachteil, der so ein abgelegenes Grundstück eben mit sich bringt.

Seit April 2003 ist Nicola proWINlerin. Vorher hat sie zwei Ausbildungen gemacht; sie ist gelernte Arzthelferin und Sozialversicherungsangestellte. Nicola ist verheiratet und Mutter eines 12-jährigen Sohnes und einer 14-jährigen Tochter. Als die Kinder kamen, hatte sie erst einmal ihren Job als Sozialversicherungsangestellte bei einer

auch gleich als Gastgeberin gemeldet, da sie unbedingt das damalige Gastgeschenk, das Glastuch, haben wollte.

Dieses Tuch muss sie wirklich begeistert haben, denn ursprünglich wollte sie weder Gastgeberin sein noch selber Partys veranstalten („Den Klinkenputzerjob mache ich nicht!“). Doch Beate hat kräftig nachgeholfen, um Nicola davon zu überzeugen, dass sie bei proWIN gut aufgehoben wäre. Sie fragte noch während der Vorführung bei Nicola, welche ihrer 6 anwesenden Freundinnen auch einmal Gastgeberin sein würden, falls Nicola Partys macht – und alle 6 erklärten sich so-

„UND MAN
KANN KARRIERE



MACHEN, OHNE
STUDIERT ZU HABEN.“

*Nicola Geismann auf die Frage,
was proWIN so erfolgreich macht*

fort bereit dazu. Außerdem hat Beate ihr gleich vorgerechnet, was Nicola bei dieser Party verdient hätte, wenn sie selbst Beraterin gewesen wäre – das wirkte nachhaltig, und Nicola kam ins Grübeln.

Aber gleich unterschreiben, kam für sie nicht infrage – sie besprach alles erst einmal mit ihrem Mann. Als es

einfach sehr viel absetzen!

Was Nicola da gerade so locker-flockig erzählt, macht deutlich, welche ungeheure Entwicklung sie durch proWIN hinter sich hat – etwas, das für sie vorher undenkbar gewesen war, ist nun zur Selbstverständlichkeit geworden. „Durch proWIN habe ich mehr Geld, mehr Selbstbewusst-

muss erst das Problem bewältigen, um an das Geschenk zu kommen“, und „Probleme sind dazu da, sein Können zu beweisen“. Seitdem sieht sie keine Probleme mehr, sondern nur noch Herausforderungen, die sie ganz locker angeht: „Es kommt eben alles auf die Sichtweise an!“ Für die nächste Herausforderung – Nicola hat die Vertriebsleiterstufe II auf dem Plan –

„DURCH proWIN HABE ICH MEHR GELD, MEHR SELBSTBEWUSSTSEIN, MEHR SCHLAGFERTIGKEIT. ICH MUSS NICHT MEHR JEDEN EURO UMDREHEN, UND MAN FÄHRT ÖFTER WEG“

dann so weit war, ging's bei Nicola auch gleich richtig los: „Die Partybuchungen habe ich ratzfatz dringehabt“, erzählt sie uns. Da erstaunt es kaum, dass sie Ende 2003 den Titel „Aufsteiger des Jahres 2003“ einheimste ... Trotzdem gibt sie zu, dass sie vermutlich nicht angefangen hätte, wenn sie gleich zu Beginn gewusst hätte, dass man sich für diese Tätigkeit selbstständig machen muss. Mittlerweile hat sie aber gelernt, die Vorteile der Selbstständigkeit zu schätzen: im Rahmen der geltenden Gesetze kann man

sein, mehr Schlagfertigkeit. Ich muss nicht mehr jeden Euro umdrehen, und man fährt öfter weg“, summiert sie die Vorteile ihrer Tätigkeit. Gleichzeitig macht es sie sehr stolz, in Sachen Verdienst ihrem Bruder, der studiert hat und in einer Führungsposition arbeitet, in nichts nachzustehen bzw. sogar ein höheres Einkommen zu haben. Als persönliches Erfolgsrezept hat sie zwei Sprüche auf Lager, die sie seit einem 4-Farben-Seminar mit Ingolf Winter begleiten: „Der liebe Gott verpackt ein Geschenk als Problem, d.h. man

wünschen wir Dir viel Glück, liebe Nicola – und natürlich Durchhaltevermögen, denn das Durchhalten wird belohnt, wie alle proWINlerinnen und proWINler wissen.

Bevor wir aber zu unserem letzten Termin für heute aufbrechen, zeigt uns Nicola noch die obere Etage, in welcher Kinderzimmer und Büro untergebracht sind. Das Büro ist super strukturiert, man sieht: Hier arbeitet jemand, der genau weiß, wie gute Arbeitsorganisation funktioniert. ■



SONJA: WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT AUF DEN WEG? WOMIT MOTIVIERST DU SIE?

NICOLA: „FANGT AN ZU WERBEN – UND BEHALTET DIE TEAMLEITUNG 1 IM AUGE.“

SONJA: WAS MACHT proWIN DEINER MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?

NICOLA: „DIE ARBEIT KANN MAN SUPER MIT DER FAMILIE IN EINKLANG BRINGEN, SELBST WENN DER MANN SCHICHTDIENST HAT. UND MAN KANN KARRIERE MACHEN, OHNE STUDIERT ZU HABEN – DAS IST ETWAS, WORAUF ICH BESONDERS STOLZ BIN.“

SONJA: DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?

NICOLA: „UNSERE TOLLE TOILETTENBÜRSTE UND proWIN AIR, GANZ KLAR!“

